Syra den 9ten Juni 1861

Lieber Freund

Die Expedition des Triester Dampfers läßt mir hoffentlich noch so viel Zeit um Ihnen den Empfang Ihrer u. Toglers freundlichen Zeilen zu bestättigen, die mich sehr erfreut haben.

Solomos [illegible] omnia sind bestellt u. hoffe ich, sie Ihnen in Kürze zu schicken. Auch wegen derselben u. Zalakostas Lieder-gedichte habe ich mich umgethan, u. man hat mir versprochen, sich Mühe zu geben; für den guten Erfolg kann ich aber nicht bürgen. Da Sie mir nichts von dem Ankauf von Zalakostas Gedichten sagen,

so setze ich voraus, daß Sie dieselben be-
reits besitzen, u. werde sie daher nicht
schicken, wenn ich hierüber keine weitere
Order erhalte.

Nun eine Gegenbitte, so mache an Sie
als an Foglar. Ich bin in der literar. Welt
unbekannt, in der österr. so gut wie unbe-
kannt, u. unseren Buchhändlern scheinen
bis jetzt die Annoncen u. ihren Werth
noch nicht zu schätzen, denn ich habe bis jetzt
noch keine Anzeige meines Buchberichtes
nicht einmal in der allgemeinen Zeitung
gefunden. Wenn das so fortgeht, so wird
das Buch nothwendig dem Fluche der
Maculaturen zu fallen. Ich würde also

für einen wahren Freundschaftsdienst an-
sehen, wenn Sie sich die Verbreitung der Kunde
von seiner Entdeckung so viel als möglich annehmen
wollten. Grösseren u. kleineren Anstalten,
zeigen u. unter Umständen Auszüge
gekannter Stellen in möglichst viele Tages-
blätter u. Zeitschriften wäre hiezu das
einfachste Mittel, u. ich erwarte von Ihrer
Freundschaft hierin keine Fehlbitte zu thun.
Viele Herzempfehlungen an Ihre Frau Gemahlin.

Herzlichst

Hahn

[Stamp:] …ADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK